

Was würdest du von mir und meiner Liebe denken?

Celadon.

Ich würde dir mein Herz nothwendig wieder schenken.

Doris.

Im Ernst?

Celadon.

Ja! ja!

Doris. (reicht ihm die Hand)

Wolan, so sey nicht mehr verstoßt:

Du hast mir endlich doch die Wahrheit abgeloßt:

Ich läugne nun nicht mehr die Stärcke meiner Triebe;

Du bist's, dich bet ich an, du bist es, den ich liebe.

Celadon.

Im Ernst?

Doris.

Ja, ja!

Celadon.

Wer weiß, du scherzest wol mit mir?

Doris.

Ich lege dir vielmehr mein ganzes Herze für.

Celadon.

Ists möglich? Kanst du mich in kurzem so beglücken?

(Er umarmet sie)

O Himmel! Doris! ach! ich sterbe vor Entzücken!

Ach schöne Schäferin, wie dreiste machst du mich!

Mein Herz war längstens dein; es lebt ja bloß für dich;

Es hat sich auch noch nie so fest, als dir, verschrieben;

Wolan, so will ich dich von nun an ewig lieben.

In